

Neue Personenwagen April 2026

## Auto-Markt stagniert weiterhin

Bern, 4. Mai 2026

Der Markt für neue Personenwagen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein hat im April 2026 an Dynamik verloren. Mit 18'618 Neuzulassungen bleibt das Monatsresultat verglichen mit dem Vorjahreswert von 18'664 Fahrzeugen quasi unverändert (-0,2%). Kumuliert ergibt sich nach den ersten vier Monaten ein Volumen von rund 71'600 Personenwagen, was nur einem hauchdünnen Plus von 0,3 Prozent gegenüber dem schwachen Vorjahr entspricht. Damit setzt sich die verhaltene Marktentwicklung des ersten Quartals fort. Auch im April konnten reinelektrische Antriebe und Plug-in-Hybride weiter zulegen. Diese Steckerfahrzeuge machten im April 37,5 Prozent der Neuzulassungen aus. Der Anteil der Steckerfahrzeuge seit Anfang Jahr beträgt kumuliert 34,7 Prozent.

Der Markt für neue Personenwagen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein kommt noch nicht in Fahrt. Trotz Frühlingsausstellungen, attraktiven Angeboten und einigen Produktneuheiten bleibt die Nachfrage gedämpft.

### Elektroanteil wächst

Reinelektrische Fahrzeuge (BEV) legten seit Anfang Jahr gegenüber Vorjahr um 13,3 Prozent zu, während Plug-in-Hybride (PHEV) mit einem Plus von 27,0 Prozent deutlich stärker wachsen. Zusammen erreichen die Steckerfahrzeuge seit Anfang Jahr einen Marktanteil von 34,7 Prozent. Die Hybrid-Fahrzeuge legten um 1,8 Prozent zu. Daraus resultiert ein weiter rückläufiger Markt von reinen Benzin- und Diesel-Antrieben.

**Thomas Rücker, Direktor von auto-schweiz**, kommentiert: «Die Elektrifizierung des Fuhrparks legt weiter zu – auch wenn die reinelektrischen Antriebe noch unter den Erwartungen liegen. Der Druck auf die Automobilwirtschaft bleibt ungebrochen hoch, weil sich der Gesamtmarkt noch nicht erholt.»

### Moderne Fahrzeuge sind Teil der Lösung

Neue Personenwagen sind ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Klimaziele. Sie leisten einen grossen Beitrag zur Erneuerung des Fahrzeugbestands und zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-, Feinstaub- und Lärmemissionen. Gleichzeitig erhöhen sie dank moderner Assistenzsysteme die Sicherheit im Strassenverkehr. Eine nachhaltige Marktentwicklung ist daher auch aus volkswirtschaftlicher Perspektive zentral.

Die detaillierten Zahlen nach Marken stehen auf [www.auto.swiss](http://www.auto.swiss) zur Verfügung. Die Auswertungen von auto-schweiz basieren auf Erhebungen des Bundes, die Daten sind möglicherweise vorläufig und nicht abgeschlossen.

### Weitere Auskünfte:

Frank Keidel, Mediensprecher

T 076 399 69 06

[frank.keidel@auto.swiss](mailto:frank.keidel@auto.swiss)

### auto-schweiz

auto-schweiz, die Vereinigung der offiziellen Schweizer Automobil-Importeure, engagiert sich für die Stärkung der individuellen und gewerblichen Mobilität und schafft Mehrwert für den Wirtschaftsstandort und den Werkplatz Schweiz. Die 39 Verbandsmitglieder vertreten über 60 Marken, importieren mehr als 90 Prozent der Neuwagen in der Schweiz und Liechtenstein, und bedienen damit ihre mehr als 4'000 Markenvertreter. Mit einem jährlichen Einfuhrwert von 11 Milliarden Schweizer Franken ist die Schweizer Automobilwirtschaft die drittgrösste Importwirtschaft der Schweiz. Schweizweit beschäftigt die Autobranche über 120'000 Mitarbeitende.